

WIR ÜBER UNS

NR 59 | NOV / DEZ 2021
DIE KOSTENLOSE
INFORMATIONENZEITUNG
AUS DEM RATHAUS
PEIßENBERG



IN DIESER AUSGABE LESEN SIE

SEITE 1

Neu: Nicht nur die Durchgangsstraße rauf und runter – auch in viele Ecken rechts und links fahren wir mit den Bussen kostenlos.

SEITE 2

Der Pumptrack ist fertig – am 31. Oktober wird er eingeweiht. Infos zu Kolleginnen im Rathaus und zur Fotoausstellung im Flöz.

SEITE 3

Naturschutzjugend auf der Suche: Wer macht mit? Es lohnt sich bei Kulturverein, Vhs und Bücherei Programme und Angebote anzusehen.

SEITE 4

Die Gemeindewerke informieren über ihr neues Kundenportal, Angebote und neue Mitarbeiterinnen. Und die Sauna lädt zum Schwitzen ein.

KOSTENLOSER ORTSBUS SEIT 1. OKTOBER

FREIE FAHRT – KREUZ UND QUER – 48 HALTESTELLEN – EIN JAHR ZUR PROBE



Mein Bauch
sagt „JA“
Mein Kopf
will es auch:
Steig' ei!

Dein Peißenberg-Bus
P.S.: kost' nix ab 1. Oktober

Bei schönem Wetter gaben sie am 1. Oktober den Startschuss für den kostenlosen Ortsbus und genossen die erste Fahrt: Mitglieder des Marktgemeinderats mit Ingrid Haberl, Leiterin der Gemeindewerke (l.), 2. Bürgermeister Robert Halbritter, 1. Bürgermeister Frank Zellner und RVO-Niederlassungsleiter Ralf Kreuzer (v. r.).

Bei uns in Peißenberg ist das Pilotprojekt für einen neuen kostenlosen Ortsbus gestartet. Der Ort möchte damit einen Teil zur Verkehrswende beitragen. Fahrgäste können die regulären Linien des Regionalverkehrs Oberbayern (RVO) innerorts nutzen, ohne Entgelt zu entrichten.

Das Pilotprojekt, welches im Juli vom Marktgemeinderat beschlossen wurde, ist für einen Zeitraum von 12 Monaten angelegt. Für diese Probezeit wurden Mittel in Höhe von 21.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die ‚Jungfernfahrt‘ mit dem neuen MAN-Gelenk-Hybridbus, mit dem man offiziell ohne zu bezahlen fahren darf, fand am 1. Oktober statt.

Der Markt Peißenberg bemüht sich, bei den Themen ‚Verkehrswende‘ und ‚Klimaneutralität‘ mitzuwirken. Man möchte damit die Bürger zum Umdenken in Sachen Mobilität motivieren. „Wir wollen, dass der ein oder andere sein Auto zu Hause stehen lässt“, so 1. Bürgermeister Frank Zellner. Ziel sei es, eine Möglichkeit

zu schaffen, sodass sich Peißenberger kostenlos im Ort fortbewegen können.

Der Ortsbus ist jedoch kein separater Bus. Die bestehenden RVO-Linien bieten diesen Nutzen an. Peißenberg liegt zentral im Landkreis, hat somit Vorteile für ein solches Projekt. „Es fahren viele rote Busse durch den Ort. An Werktagen sind es 67“, erklärt RVO-Niederlassungsleiter Ralf Kreuzer. Der neue Gelenkbus bietet Platz für 108 Steh- und 52 Sitzplätze und ist gleichzeitig behindertengerecht gebaut.

Insgesamt kostete der neue Hybrid-Bus knappe 300.000 Euro und verbraucht im Gegensatz zu den herkömmlichen Bussen rund 30 Prozent weniger Treibstoff. In der Fahrzeugflotte ist er der zweite dieser Art – und wird bestimmt nicht der letzte sein.

Stationiert ist dieser Bus in Peißenberg, da viele Mitarbeiter des RVO im Ort woh-

nen. So durften auch die beiden Bürgermeister, Marktgemeinderäte und Gemeindewerksleiterin Ingrid Haberl die Probefahrt mit dem Peißenberger Peter Schönach bestreiten. Herr Kreuzer hofft, dass der Bus fleißig genutzt und nicht nur bewundert wird. Er steht auf jeden Fall zu 100 Prozent hinter diesem tollen Projekt. So berichtet Kreuzer, dass am Starttag dieses Angebotes bereits die erste „legale Schwarzfahrt“ von einem Fahrgast ab der Haltestelle Wörther-Kirch-Straße bis zur Haltestelle Kriegerdenkmal ohne bezahlen zu müssen getätigt wurde.

Das Angebot gilt für Erwachsene, Kinder und Schüler. Der Markt Peißenberg übernimmt für diese Fahrten

das komplette Fahrtentgelt und entrichtet dies direkt an die RVO. Schüler der Josef-Zerhoch-Mittelschule, die aufgrund ihres Schulweges beförderungspflichtig sind und deshalb am Beginn des Schuljah-

UNSER ANGEBOT

Kostenlose Fahrt für alle mit allen RVO-Bussen innerhalb der Marktgemeinde. Einfach ein- und aussteigen, wo immer man möchte.

res eine Buskarte erhalten, werden jedoch gesondert bei der RVO verrechnet. Das heißt, für diese Buskarten muss der Markt Peißenberg aufgrund eines Beförderungsvertrages extra bezahlen. Damit diese Schüler nicht doppelt abgerechnet werden, müssen sie weiterhin Ihre Fahrkarte beim Busfahrer vorzeigen (gültig für das Schuljahr 2021/2022).

Im Ort selbst gibt es 48 RVO-Haltestellen. In Zukunft sollen sie modernisiert, optisch aufgewertet und funktionaler gestaltet werden. Gegen Ende des Jahres erhalten die Fahrpläne eine größere Schrift und die Beschilderungen werden ausgetauscht. Bürgermeister Frank Zellner möchte die Haltestellen mit digitalen Anzeigen ausstatten und das Angebot mittels einer App für das Smartphone optimieren – zumindest an den großen Haltestellen.

Wir freuen uns, Peißenbergs Bürgern dieses Angebot zur Verfügung stellen zu können und bedanken uns bei der RVO und den Kollegen im Rathaus für die Umsetzung dieses Projektes.

GRUSSWORT



Liebe Peißenbergerinnen,
liebe Peißenberger,

sicherlich haben Sie die warme Jahreszeit und den Sommer genießen können und auch einige schöne und erholsame Ferientage gemeinsam mit Ihrer Familie verbracht. Eine gute Nachricht für uns alle ist es, dass uns nun eine Herbstzeit bevorsteht, die weniger Einschränkungen bringen wird, als wir es noch von vor einem Jahr in Erinnerung haben. Wir sind auf einem guten Weg! Es freut mich, dass wir derzeit viele Projekte gemeinsam umsetzen. So startete Anfang Oktober der „Peißenberg-Bus“, um kostenlos und klimafreundlich innerhalb Peißenbergs auf den Linien der RVO mobil zu sein. Fahren Sie mit! Mit Fahrrädern aller Art können Sie auch Ihre Runden auf dem neuen Pumptrack auf der Alten Bergehalde drehen

– eröffnet wird er am 31. Oktober. Der Hochwasserschutz für Peißenberg ist ein umfangreiches und wichtiges Projekt. Mit dem Baubeginn am 21. Oktober für das Rückhaltebecken am Stadelbach startet nun endlich die erste große Baumaßnahme für unseren Hochwasserschutz. Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst – genießen Sie diese Jahreszeit in Peißenberg!

Herzliche Grüße und Glück Auf!

Frank Zellner

Ihr Frank Zellner, Erster Bürgermeister



Auch Mitglieder des Motorsportclub Peißenberg arbeiteten bei der Fertigstellung des Pumptrack mit.

PUMPTRACK MINIRAMPE INKLUSIVE EINWEIHUNG AM 31. OKTOBER

Der Pumptrack ist fertig! Darauf haben schon viele gewartet, und sie freuen sich nun über ihren Start auf der tollen Bahn. Der Rundkurs mit Wellen und Steilwandkurven ist ziemlich imposant.

Insbesondere BMX-Fahrer, Mountainbiker, Skateboard- und Scooterfahrer werden sich dort austoben. Dabei kommt es darauf an, ohne zu treten sowie durch Hoch- und Runterdrücken des Körpers (pumping) die Geschwindigkeit aufzubauen, zu regulieren und zu kontrollieren. Man steht mehr auf dem Rad, als dass man im Sattel sitzt. Wellen und Kurven sind in Verlauf und Abständen spezifisch berechnet und genau aufeinander abgestimmt.

Zu unserem Pumptrack gehört noch

eine Besonderheit, die ‚Minirampe‘. Speziell für Scooterfahrer bedeutet sie eine spannende Abwechslung. Ihre Fahrfläche besteht aus sehr glattem Beton. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene dient alles zusammen der idealen Kombination von Sport und Spiel.

Die Anlage mit ihrer Gesamtfläche von etwa 1.000 Quadratmetern und einer Streckenlänge der asphaltierten Fahrbahn von 135 Metern wurde mit Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst. Eine Spezialfirma errichtete den Rundkurs, bei den Asphaltierungsarbeiten halfen Mitglieder des MC-Peißenberg. Sie schafften alles in nur vier Wochen.

Die offizielle Eröffnung des Pumptrack findet am Sonntag, 31. Oktober statt.

BLICK AUF ALTE ZEITEN VON 1915 BIS 1960 AUSSTELLUNG ZEIGT FOTOS

Zur Eröffnung der Ausstellung „Es war einmal“ kamen viele, auch die Bürgermeister Thomas Dorsch aus Hohenpeißenberg und Frank Zellner vom Markt Peißenberg und Michael Lautenbacher vom Vorstand der Sparkasse Oberland, die sich finanziell beteiligte.



Rudi Hochenauer vom Knappenverein spricht bei der Ausstellungseröffnung.

Sie dankten für die geleistete Arbeit. Mitglieder des Knappenvereins, voran Rudi Hochenauer, tauchten in Archiven nach Fotos aus „alten Zeiten“. Zu sehen sind 60 Aufnahmen von 1915 bis in die 1960er-Jahre, Gasthäuser wie Plötz, die Sonne oder die Post sowie Gebäude aus Bergbauzeiten oder das ehemalige Zementterhaus.

Anlass zur Ausstellung gab das Ende des Bergbaus in der Region vor 50 Jahren. Hochenauer spricht für die Initiatoren: „Es ist wichtig, diese Fotos für die Zukunft gerettet zu haben, wir beleben damit unsere Geschichte.“ Die Ausstellung geht jetzt nach Hohenpeißenberg und später vielleicht ins Bergbaumuseum.

ZWEI FÜRS RATHAUS SCHON AUSGEBILDET DIE EINE – AM START DIE ANDERE



Bürgermeister Frank Zellner (l.) und Ausbildungsleiter Ludwig Hanakam mit Christina Sporer.

Christina Sporer hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Peißenberger Rathaus erfolgreich absolviert.

Bürgermeister Frank Zellner und Ausbildungsleiter Ludwig Hanakam freuen sich mit ihr und gratulieren ganz herzlich bei der Übergabe des Prüfungszeugnisses im August. „Ich gratuliere Frau Sporer zum besonders guten Abschluss der Ausbildung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit,“ so Zellner. Auch Maria Els, Regierungspräsidentin des Bezirks Oberbayern, würdigte Christina Sporer hervorragenden Abschluss mit einer Anerkennungsurkunde. Jetzt ist sie im Einwohnermeldeamt tätig. Sie stellt sich gerne in unserer Gemeindezeitung vor: „Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Wessobrunn. Im August habe ich meine dreijährige Ausbildung abgeschlossen. Seitdem bin ich im Hauptamt tätig. Unter meinen Bereich fallen das Ordnungs-, Gewerbe- und Einwohnermeldeamt. Dazu gehören

unter anderem die Märkte, sonstige Veranstaltungen und Vereine.“

Celina Schneider steht am Anfang ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung.

Am 1. September ging es los. Die dreijährige Ausbildung absolviert sie im Wechsel zwischen Arbeitgeber und Berufsschule sowie an der Bayerischen Verwaltungsschule. Ihre zukünftigen Tätigkeiten beinhalten, Verwaltungsvorschriften und -entscheidungen zu verfassen, oder bei der Umsetzung von Beschlüssen mitzuwirken. Sie steht Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen, Firmen, Gewerbetreibenden oder Vereinen für Auskünfte zur Verfügung. Hinzu kommen kaufmännische und hoheitliche Aufgaben.

Während ihrer Ausbildung durchläuft sie alle Abteilungen des Rathauses, darunter Ordnungsamt, Personalverwaltung, Finanzverwaltung und Bauamt.

Wir wünschen ihr viel Spaß und Erfolg bei ihrer Ausbildung und eine gute Zeit im Rathaus.



Celina Schneider wird von Bürgermeister Frank Zellner (r.) und Ludwig Hanakam im Rathaus begrüßt.



Bodecker & Neander kommen wieder in die Tiefstollenhalle.

FOTO: THORSTEN HEINZE

KULTUR-EVENTS

OHNE MASKEN

Demnächst gibt es in der Tiefstollenhalle zwei kulturelle Leckerbissen, die man ohne Maske am Platz genießen kann:

Am Sonntag, 14. November, gastiert um 19 Uhr das Weltklasse-Pantomime-Duo Bodecker & Neander. Ganz ohne Worte und beinahe ohne Requisiten geht dieses Theater über das Auge zum Herzen und dann ans Zwerchfell.

Am Samstag, 4. Dezember, tritt um 20 Uhr das Duo Gerald Huber und Maria Reiter auf mit ‚12.000 Jahre Weihnacht‘, einer unterhaltsamen, musikalisch untermalten Zeitreise zu den Wurzeln der Weihnacht.

3G-Regeln, Abstand, aber OHNE Maskenpflicht am Platz.

Infos: www.tiefstollenhalle.de



Thea Wolf unterwegs in der Natur mit Kindern.

FOTO: THEA WOLF

NATUR-GRUPPE

MIT-LEITUNG GESUCHT

Seit Juni 2021 gibt es in Peißenberg eine Natur-Kindergruppe für 5- bis 7jährige Kinder, die sich einmal monatlich draußen im Wald trifft. Sie bauen Tipis, beobachten Tiere, befassen sich mit Pflanzen, basteln mit Naturmaterial und natürlich wird auch gespielt.

Die Leiterin Claudia Friedmann sucht nun noch eine feste Mit-Leitung. Träger ist die Naturschutzjugend im LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz), dadurch besteht eine Unfall- und Haftpflichtversicherung. Es gibt auch unterschiedlichste Fortbildungsangebote dabei.

Für zwei Kinder sind noch Plätze frei. Interesse? Dann melden Sie sich bei der Gruppenleitung unter Telefon 0 88 05-922 83 92 oder claudia.friedmann@t-online.de. Auch die Regionalbetreuerin für die Jugendarbeit im LBV, Thea Wolf, steht unter 08243-3053 oder thea.wolf@lbv.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

WINTER-DIENST

WORAN WIR DENKEN MÜSSEN

Die gemeindliche Verordnung über die Reinhaltung der Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter beinhaltet:

Generelle Räum- und Streupflicht werktags, 7 bis 20 Uhr, Sonn- und Feiertage von 8 bis 20 Uhr auf den Gehwegen vor privaten Grundstücken, sofern kein Gehweg vorhanden ist, eines ein Meter breiten Streifens der Fahrbahn.

- Innerhalb dieser Zeit sind die Gehwege auch mit geeigneten Mitteln, etwa Sand oder Splitt, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen und das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, wie an Treppen oder Steigungen, ist Streuen von Tausalz zulässig.

- Die Maßnahmen sind bis 20 Uhr zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der geräumte Schnee oder die Eisreste neben der Fahrbahn so zu lagern sind, so dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Einbringen des Räumguts in die Verkehrsfläche (‚hineinschieben‘) oder Einbringen in Gewässer ist nicht zulässig. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

- Wir bitten, Gewächse, die in die öffentliche Verkehrsfläche oder Gehwege hineinragen, baldmöglichst zurückzuschneiden, um die Räumfahrzeuge nicht zu behindern.

- Ebenso bitten wir darum, enge Straßen oder Stellen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, damit die Räumfahrzeuge durch kommen.



Ob es in diesem Winter wieder viel zu tun gibt für die Schneepflüge?

FOTO: U. SCHINDLBECK



Fotos bei der Vhs auch von Bruno Schäfer (l.) und Uschi Schindlbeck aus Peißenberg.

VHS: FOTOS & KURSE

BUNTE AUSWAHL

Zwölf Fotos machten beim Wettbewerb ‚Heimat‘ das Rennen.

Bürgermeister Frank Zellner, Eugen Trautmann, Direktor der Sparkasse, die mit einer Spende die Foto-Ausstellung in der Vhs unterstützte, sowie die beiden Peißenberger Ursula Schindlbeck und Bruno Schäfer, die mit ihren Werken vertreten sind, nahmen an der Eröffnung und Preisvergabe teil. Die hatten Mechthild Merz und Sigrid Halbritter von der Vhs organisiert. Die Bilder sind bis Mitte November in der Vhs-Geschäftsstelle zu sehen.

KURSE

Alles ist drin im neuen Programm: Trachtenrock nähen, Sushi kochen oder Erlebnistanzen für Kinder. Schaut mal rein: www.vhs.peissenberg.de

RAMADAMA FÜR ALLE

ZWEI TAGE GEGEN DEN MÜLL

Müll gehört nicht in die Landschaft – dem stimmt jeder zu. Dennoch sind Ramadama-Aktionen nötig, weshalb es einen Tag im Jahr fürs Großreinemachen gibt. Der Erfolg ist dann auch enorm. Nicht nur,



weil viel Abfall beseitigt wird, sondern auch, weil das alle wahrnehmen und davon profitieren. Auch diejenigen, die den Müll verursachen.

Am 17. und 18. September war es wieder so weit. 50 Mitglieder von Vereinen räumten rund um die Tiefstollenhalle auf, 140 Montessori-Schüler in der Umgebung ihrer Schule. Anschließend sammelte der Bauhof die vollen Müllsäcke ein und die Ramadamer freuten sich über eine Brotzeit als kleines Dankeschön der Marktgemeinde.

KURZ & KOMPAKT

NEUE KOLLEGIN

Der Markt Peißenberg begrüßt die neue Kollegin im Bauamt Birgit Thaller recht herzlich. Sie kümmert sich zunächst um das Bauordnungsrecht und das Straßenverkehrsrecht.

WEIHNACHTSMÄRKTE

Infos zu Märkten und Events rund um Advent und Weihnachten gibt's hier: <https://www.peissenberg.de>

CHRISTBÄUME SPENDER GESUCHT

Wir stellen Christbäume am Tiefstollen, Rathaus und Kriegerdenkmal auf. Wenn Sie einen großen Baum zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte bis 20. November an den Bauhof. Der Baum wird auf dem Grundstück abgesägt und abgeholt, Sie müssen sich um nichts kümmern. Telefon 0 88 03 – 690 191



BÜCHEREI INFOS

10 NACH 10

mit der Buchhandlung PeissenBuch stellen wir 10 Bücher vor, Freitag, 29. Oktober, 10 Uhr, Buchhandlung PeissenBuch.

CLAUDIA FRIEDMANN ERZÄHLT

mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr:
17. November: ‚Viele fleißige Helfer‘ – Schneewittchen und die sieben Zwerge,
15. Dezember: ‚Der Himmel ist so nah‘ – Die sieben Raben.
Ab 4 Jahren, Eintritt frei.

DIGITALE MEDIEN-AUSLEIHE

BiblioPlus digital – Wie funktioniert das? Einführung in die Nutzung von eBooks und eAudios,
Mittwoch, 17. November, 18.30 bis 19.00,
Mittwoch, 15. Dezember, 18.30 bis 19.00

MEDIENWÜNSCHE WERDEN WAHR!

Ab 1. Advent kann der Bücherei-Wunschbaum wieder mit Medienwünschen geschmückt werden. Einfach Wunschbaumkugel-Vordrucke ausfüllen und überraschen lassen! Viel Spaß!

AUSSTELLUNGEN

Medien zu den Themen ‚Herbstliches‘ sowie ‚Advent & Weihnachten‘ (ab November)

MEDIEN-FLOHMARKT

während der Öffnungszeiten

Di/Do 10 - 19 Uhr

Mi 10 - 13 Uhr

Fr 13 - 18 Uhr

1. Sa im Monat 10 - 12 Uhr

Infos und Anmeldung:
Tel. 0 88 03 - 57 30 oder
buecherei@peissenberg.de





NEUES ONLINE-KUNDENPORTAL

MEHR SERVICE RUND UM DIE UHR

Im Zuge unserer Systemumstellung (wir berichteten darüber) steht unseren Kunden auch ein neues Online-Kundenportal zur Verfügung. In unserem neuen Portal haben Sie noch mehr Möglichkeiten, Ihre Daten selbst anzupassen und diese immer im Überblick zu behalten.

Um Ihnen die Verwaltung Ihrer Verträge noch leichter zu gestalten, haben wir auch das Kundennummernsystem angepasst. Ihre bisherige Kundennummer ist nun die „Vertragsnummer“. Mehrere Verträge an derselben Verbrauchsstelle wurden unter einer „Geschäftspartnernummer“ zusammengefasst.

Für das Login (auf gemeindegewerke-peissenberg.de/kundenportal) ist es unerheblich, welche Vertragsnummer Sie verwenden, Sie werden immer alle

Verträge mit derselben Anschrift auf einen Blick einsehen können.

Wir bitten Sie, sich im neuen Online-Kundenportal neu zu registrieren. Ihre bisherigen Anmeldedaten können wir leider nicht übernehmen. Das neue Portal steht Ihnen ab der ersten Novemberwoche zur Verfügung.

JAHRES-ABLESUNG STROM & WASSER

Im Zeitraum vom 19.11.2021 bis 17.12.2021 findet die Jahresablesung der Zählerstände statt. Unsere Ableser können sich ausweisen und werden sich an das zu der Zeit gültige Hygienekonzept halten.

SCHWIMMKURSE

BILD - EIN HERZ FÜR KINDER E.V.

Der Rigi Rutsch'n Förderverein und dessen Vorsitzender Werner Jungwirth haben sich bei Bild - Ein Herz für Kinder e.V. für die Förderung von Schwimmkursen für benachteiligte Kinder- und Jugendliche beworben, damit diese an einem kostenlosen Schwimmkurs teilnehmen können. Der Betrag in Höhe von 4.000 Euro wurde bewilligt und 29 Kinder- und Jugendliche konnten erfolgreich an Schwimmkursen in der Rigi Rutsch'n teilnehmen. Die Kurse führte Johannes Meyer durch, organisiert wurden die Kurse von Marlene Rockel.



Johannes Meyer, Marlene Rockel und Werner Jungwirth zusammen mit den ersten Kindern eines Schwimmkurses.

UNTERSTÜTZUNG FÜR BEDÜRFTIGE DES GABENTISCHES

Die Gemeindegewerke unterstützen auch dieses Jahr wieder den Peißenberger Gabentisch „die Tafel“ im Rahmen des Engagement-Projektes „www.gwp-ichbindabei.de“.

Durch die Unterstützung konnten Bedürftige das Freibad Rigi Rutsch'n kostenlos in der Sommer-Saison nutzen.

Seit 2006 arbeitet der Peißenberger Gabentisch nach den Grundsätzen der Tafelbewegung, um für Bedürftige Menschen - alte und junge, alleinstehende und Familien - da zu sein.



Rudolf Fischer (Geschäftsführer der Tafel) und Ingrid Haberl (Vorstand der Gemeindegewerke Peißenberg KU).

BEWEGUNGSBAD IM THERAPIEZENTRUM PRO

KURS BUCHEN - FIT FÜR DEN ALLTAG WERDEN

Im 32 °C Bewegungsbecken werden die Eigenschaften des Wassers vorteilhaft genutzt, sie unterstützen die Anwendungen der Physiotherapie. Für alle, die auf gelenkschonende Weise etwas für ihre Gesundheit tun oder nach Operationen wieder fit für den Alltag werden möchten.

Informieren Sie sich über unser erweitertes Angebot im Therapiezentrum PRO für Heilmittel auf Rezept Ihres Arztes, z. B. Krankengymnastik im Bewegungsbad (in der Rigi Rutsch'n Peißenberg) oder Krankengymnastik am Gerät (auch Selbstzahler möglich). Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten unter 08803 6399-300.

ZUWACHS

NEUE KOLLEGINNEN IM KUNDENCENTER

Um den steigenden Anforderungen gewachsen zu sein und gleichzeitig unseren Service zu stärken, haben wir weitere Unterstützung bekommen:

Regina Widmann verstärkt unser Team im Kundencenter/Shared Service und ist für alle Fragen rund um das Thema Energie Ihre Ansprechpartnerin vor Ort und hilft Ihnen bei Anliegen gerne weiter.

Katharina Regending verstärkt unser Team im Bereich Vertrieb und ist hauptsächlich für Groß- und Rahmenkundenverträge zuständig. Gerne erstellt Sie Ihnen ein individuelles Angebot.



Katharina Regending & Regina Widmann